

CME-Fragen bei CME.thieme.de



Viel Erfolg bei Ihrer CME-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>
Bitte informieren Sie sich über die genaue Gültigkeitsdauer unter <http://cme.thieme.de>
Sollten Sie Fragen zur Online-Teilnahme haben, unter <http://cme.thieme.de/hilfe>
finden Sie eine ausführliche Anleitung.

VNR 2760512017152372902



Frage 1

Welche Aussage trifft zu?

- A Das akute Aortensyndrom sollte mittels Lysetherapie behandelt werden.
- B Die Aortendissektion ist meist bedingt durch eine Herzkatheteruntersuchung.
- C Die Aortendissektion kann letal sein.
- D Das intramurale Hämatom sollte immer operativ behandelt werden.
- E Die Aortografie sollte immer zur Diagnosesicherung durchgeführt werden.

Frage 2

Welche Aussage zum akuten Aortensyndrom trifft zu?

- A Die endovaskuläre Therapie sollte bei jeder Typ A-Dissektion durchgeführt werden.
- B Die Aortendissektion kann im Verlauf zu Aneurysmenbildung führen.
- C Die Aortendissektion Typ A sollte ambulant behandelt werden.
- D Die Typ B-Dissektion führt häufig zur Perikardtampnade.
- E Die Typ B-Dissektion sollte stets operativ versorgt werden.

Frage 3

Welche Aussage trifft nicht zu?

- A Das akuten Aortensyndrom sollte interdisziplinär behandelt werden.
- B Die Aortendissektion Typ A ist ein operativer Notfall.
- C Die Aortendissektion Typ B kann konservativ behandelt werden.
- D Das intramurale Hämatom kann symptomatisch werden.
- E Das akute Aortensyndrom hat eine Inzidenz von 125/100 000 Einwohner.

Frage 4

Welche Antwort zum genetisch bedingten Aorten-Syndrom (GAS) trifft zu? Die strategische Analyse geht vor wie folgt:

- A Sie bringt Einheit in die Masse der Erscheinungen eines komplexen Themas.
- B Sie legt einen einheitlichen Standpunkt der Betrachtung fest.
- C Sie bestimmt die wesentlichen Ziele der medizinischen Versorgung.
- D Sie bestimmt die Mittel und Prinzipien der medizinischen Versorgung.
- E Sie arbeitet alle 4 oben genannten Schritte systematisch ab.

Frage 5

Welche Aussage trifft nicht zu? Die wichtigsten Varianten der genetischen Aorten-Syndrome (GAS) sind:

- A Marfan-Syndrom (MFS)
- B Loeys-Dietz-Syndrome (LDS)
- C Vaskuläres Ehlers-Danlos-Syndrom (vEDS)
- D Turner-Syndrom (TS)
- E Morbus Crohn (CD)

Frage 6

Welche Aussage trifft zu? Der Klinikarzt hat folgende Ziele bei der Versorgung genetischer Aorten-Syndrome (GAS):

- A Die Erkennung von Verdachtsfällen.
- B Die Prävention der Entwicklung operationsbedürftiger Aneurysmen
- C Die Prävention akuter Aorten-Syndrome wie der Dissektion der Aorta.
- D Die maximale Ausbeutung der Ergebnisse einer operativen Versorgung der Aorta.
- E Der Klinikarzt beteiligt sich an der Umsetzung jedes der oben genannten Ziele.

CME-Fragen bei CME.thieme.de

Fortsetzung ...

VNR 2760512017152372902



Frage 7

Welche Aussage trifft zu? Der Klinikarzt hat folgende Mittel bei der Versorgung genetischer Aorten-Syndrome (GAS):

- A Die Beteiligung an der Umsetzung einer aus Genotyp und Phänotyp abgeleiteten Therapie.
- B Eine Therapie mit Beta-Blockern zur Primär-, Sekundär- und Tertiärprophylaxe der Aneurysma-Erkrankung.
- C Eine Therapie mit Losartan bei Unverträglichkeit oder in Kombination mit Beta-Blockern .
- D Die Beratung zur Einhaltung einer der GAS-Erkrankung angepassten Lebensweise.
- E Dem Klinikarzt stehen alle oben genannten Mittel zur Verfügung.

Frage 8

Welche Aussage zur Behandlung des abdominalen Aortenaneurysmas (AAA) ist falsch?

- A Die Indikation zur AAA-Operation und Verfahrenswahl sollte durch einen gefäßchirurgischen Facharzt erfolgen.
- B Die Operation wird normalerweise ab einem maximalen AAA-Durchmesser von 50–55 mm indiziert, allerdings sind weitere patientenspezifische Faktoren zu berücksichtigen.
- C Eine AAA-Ruptur ist ein hochakuter und lebensbedrohlicher Notfall.
- D Die CT-Angiografie ist der Goldstandard zur Diagnostik und Therapieplanung des AAA.
- E Das offene OP-Verfahren hat heute keinen Stellenwert mehr und wurde komplett durch die endovaskuläre Therapie ersetzt.

Frage 9

Welche Aussage trifft zu? Wichtige Risikofaktoren für die Entstehung des abdominalen Aortenaneurysmas sind:

- A Hypertonie und Nikotinabusus
- B Alkoholmissbrauch und Drogenabusus
- C X-chromosomale Vererbung
- D Adipositas per magna und Diabetes
- E Häufige Herzkatheteruntersuchungen

Frage 10

Welche Aussage trifft nicht zu? Eine Klinik zur routinemäßigen Versorgung des Aortenaneurysmas (AAA) muss laut Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) folgende Kriterien erfüllen:

- A Gefäßchirurgische Qualifikation (Facharztanerkennung) des fachlich leitenden Arztes.
- B Mindestens ein weiterer gefäßchirurgischer Facharzt in der behandelnden Abteilung.
- C Stundenweise Verfügbarkeit eines gefäßchirurgischen Facharztes.
- D Interdisziplinäre präoperative Diagnostik.
- E Räumliche Nähe der Intensivstation zum OP-Saal.